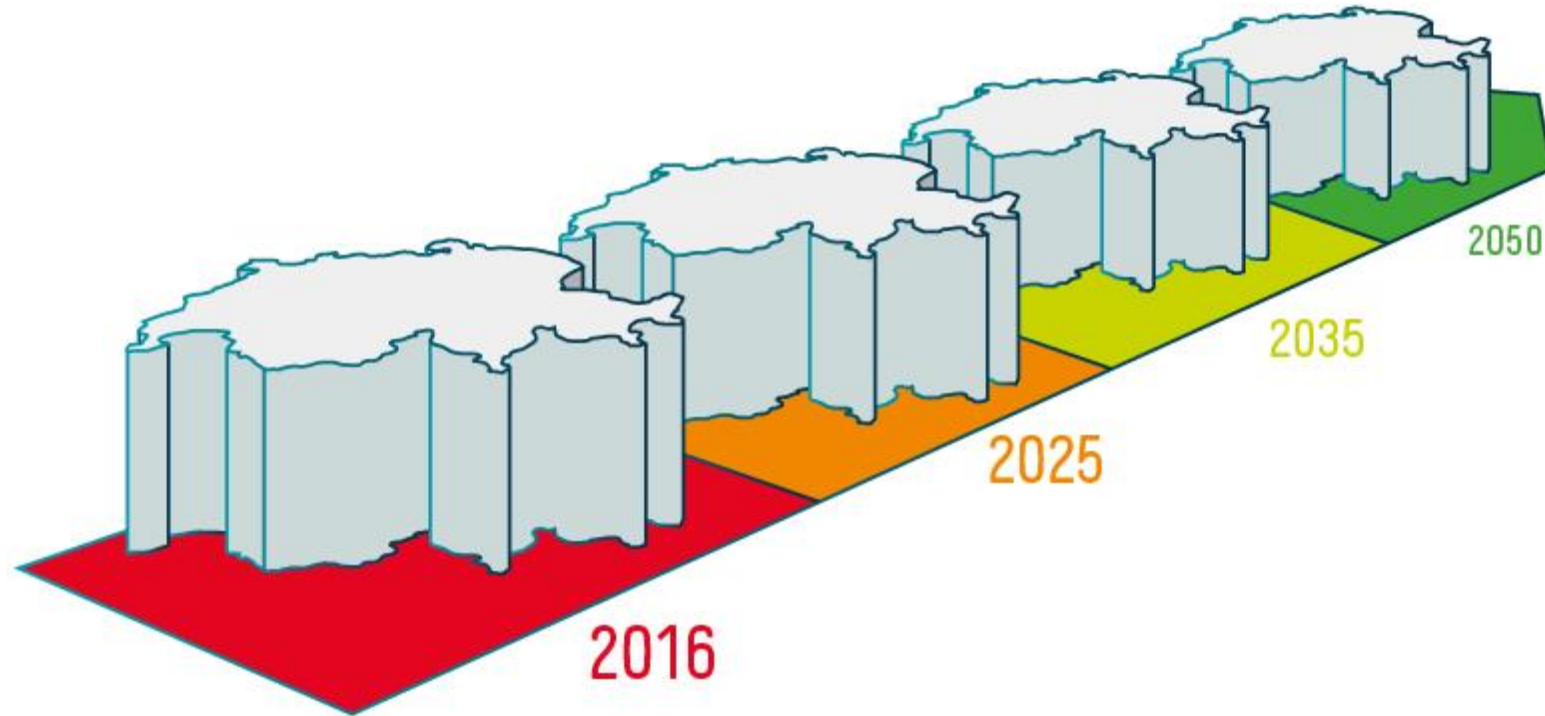


# Referendum gegen die Energiewende – Ja zum neuen Energiegesetz

## Abstimmungskampagne 2017

- SVP hat mit wenigen Verbänden zusammen das Referendum gegen das neue Energiegesetz ergriffen.
- Sammelfrist läuft bis 19.01.2017 – Frühester Abstimmungstermin 21. Mai 2017.
- Das neue Energiegesetz will:
  - Senkung pro Kopf Verbrauch Energie und Strom (Folie 6)
  - Erhöhung erneuerbare Energien (Folie 7)
  - Erhöhung Netzzuschlag von 1.5 auf 2.3 Rp./kWh = Fr. 40.- pro Haushalt bei insgesamt tieferen Stromkosten in den letzten Jahren (Folie 8)
  - Breite Verwendung Netzzuschlag von 2.3 Rp./kWh: Erneuerbare Energien, Wasserkraft, Effizienz (Folie 9)
  - Umbau KEV zur Direktvermarktung, Förderung Eigenstromgemeinschaften (Folie 11)
  - Befristung der Förderung - Stopp der Subventionen ab 2031 (Folie 12)
  - Aufstockung Gebäudeprogramm von 300 auf 450 Mio Fr. → Vollzug Kantone (Folie 17)
  - Ausweitung Steuerabzüge: Ausdehnung auf 2 Jahre, neu Abzug Rückbaukosten (Folie 18)
  - Mobilität: verschärfte Anforderungen CO<sub>2</sub>-Emissionen (Folie 19)
  - Smart Metering: Grundlage (Folie 20)
  - Keine neuen AKW (Folie 21)
- SVP geht nicht auf das neue Energiegesetz in ihrer irreführenden Kampagne ein. Es werden mögliche Fr. 3200.- pro Haushalte aus der 2. Etappen der Energiestrategie 2050 stipuliert (Klima-, Energie-, Lenkungssystem/ KELS). Dabei wird verschwiegen, dass die KELS nicht zur Diskussion steht und vor allem alle Mehreinnahmen an die Haushalte und Wirtschaft voll zurückerstatten würden.  
Lenkungsabgaben schaffen eine bessere Umwelt, mehr Beschäftigung und höhere Produktivität.
- Das neue Energiegesetz setzt die bisher erfolgreiche Energiepolitik fort und verdient die volle Unterstützung.
- Anhang: Energiestrategie 2050 nach der Schlussabstimmung im Parlament



# ENERGIESTRATEGIE 2050 NACH DER SCHLUSSABSTIMMUNG IM PARLAMENT



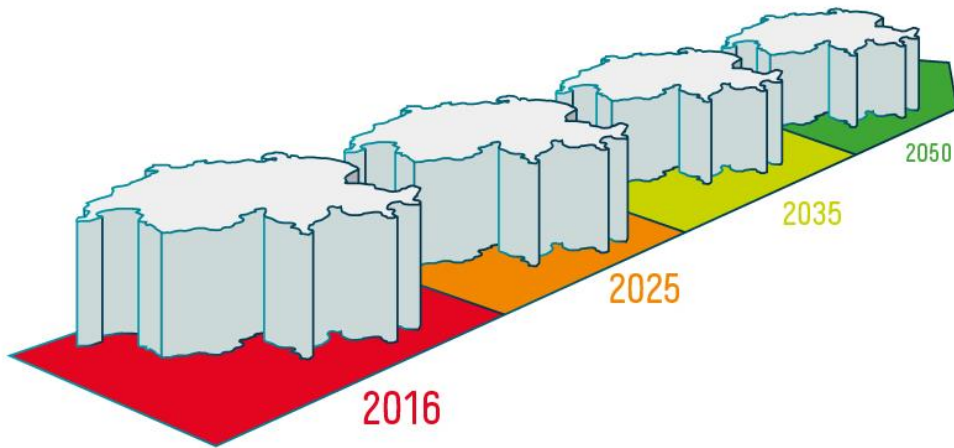
# INHALT

---

1. Energiestrategie 2050: Wo stehen wir?
2. Erstes Massnahmenpaket: Vorlage nach der Beratung im Parlament
3. Erstes Massnahmenpaket: Wie geht es weiter?
4. Strategie Stromnetze

# ENERGIESTRATEGIE 2050 WO STEHEN WIR?

---



**4. September 2013**

Bundesrat verabschiedet Botschaft zum ersten Massnahmenpaket



**30. September 2016**

Schlussabstimmung

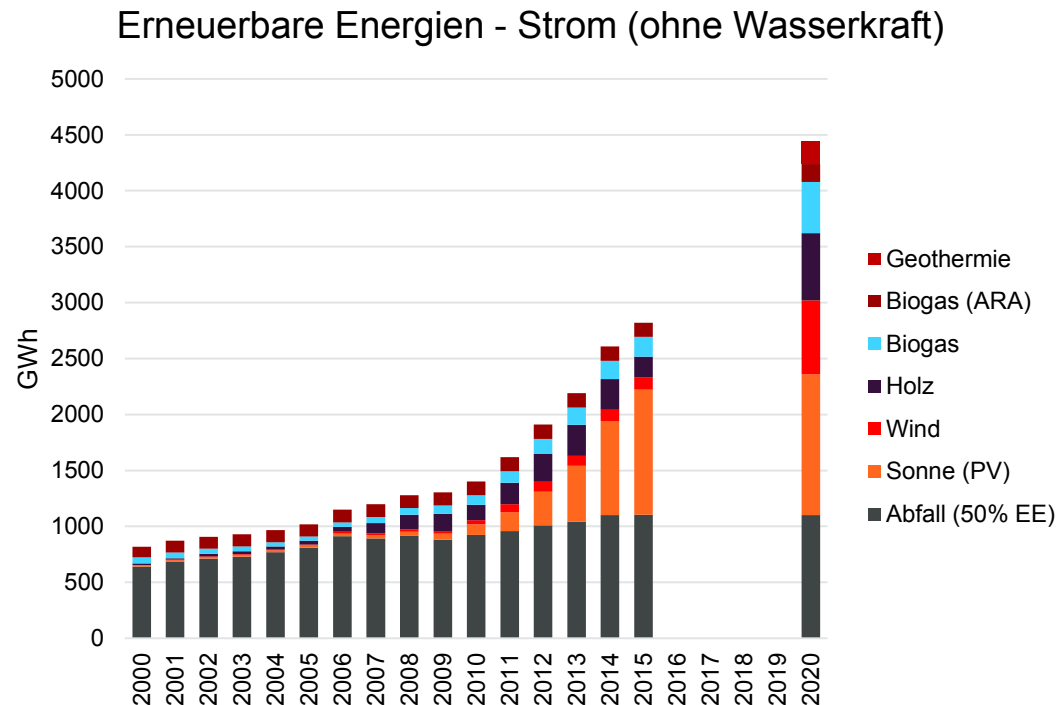


**1. Januar 2018**

Inkrafttreten Gesetzesrevisionen und Verordnungen



# ENERGIESTRATEGIE 2050 WAS LÄUFT BEREITS?



## Energieforschung

Aktionsplan «Koordinierte Energieforschung Schweiz» –  
Swiss Competence Centers for Energy Research

## Innovationsförderung

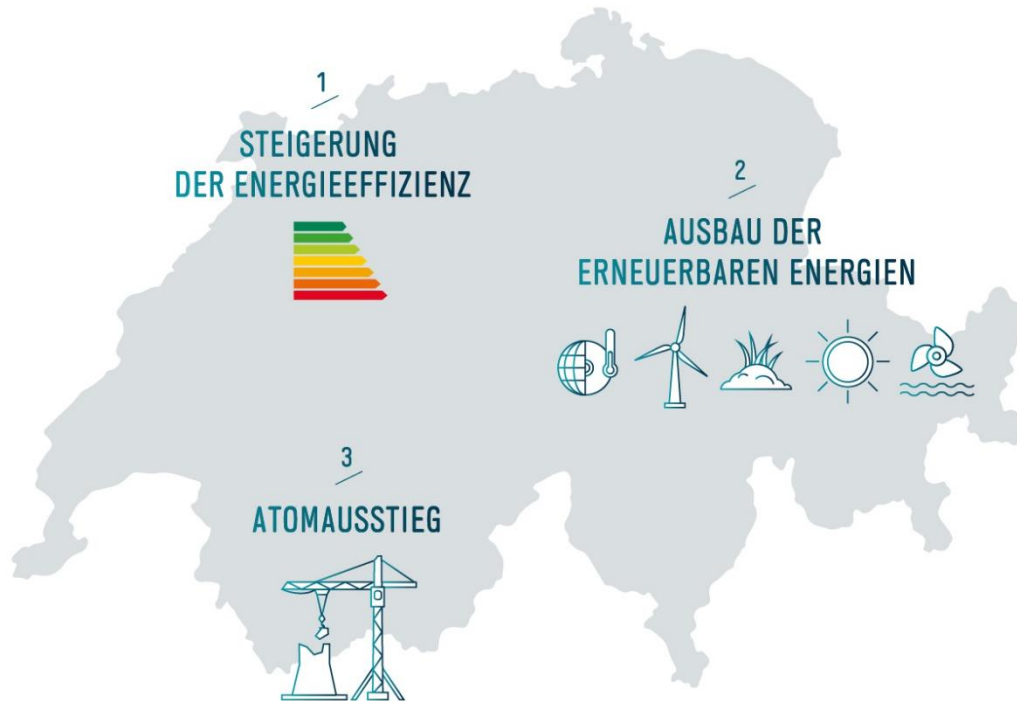
- Förderung von Pilot-, Demonstrations- und Leuchtturmprojekten durch das BFE
- Unterstützung bei Markteinführung durch EnergieSchweiz
- Wettbewerbliche Ausschreibungen

## Parlamentarische Initiative 12.400

- Erhöhung Netzzuschlag auf 1.5 Rp./kWh
- Teilweise bis vollständige Rückerstattung für stromintensive Unternehmen
- Eigenverbrauchsregelung



# ERSTES MASSNAHMENPAKET DREI STOSSRICHTUNGEN



## Massnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz

- Gebäude
- Mobilität
- Industrie
- Geräte

## Massnahmen zum Ausbau der erneuerbaren Energien

- Förderung
- Verbesserung rechtlicher Rahmenbedingungen

## Atomausstieg

- Keine neuen Rahmenbewilligungen
- Schrittweiser Ausstieg – Sicherheit als einziges Kriterium



# ERSTES MASSNAHMENPAKET ENERGIEEFFIZIENZ: ZIELE/RICHTWERTE

---



## Durchschnittlicher Energieverbrauch pro Person

Senkung gegenüber Stand im Jahr 2000

- 16% im Jahr 2020
- 43% im Jahr 2035

## Durchschnittlicher Stromverbrauch pro Person

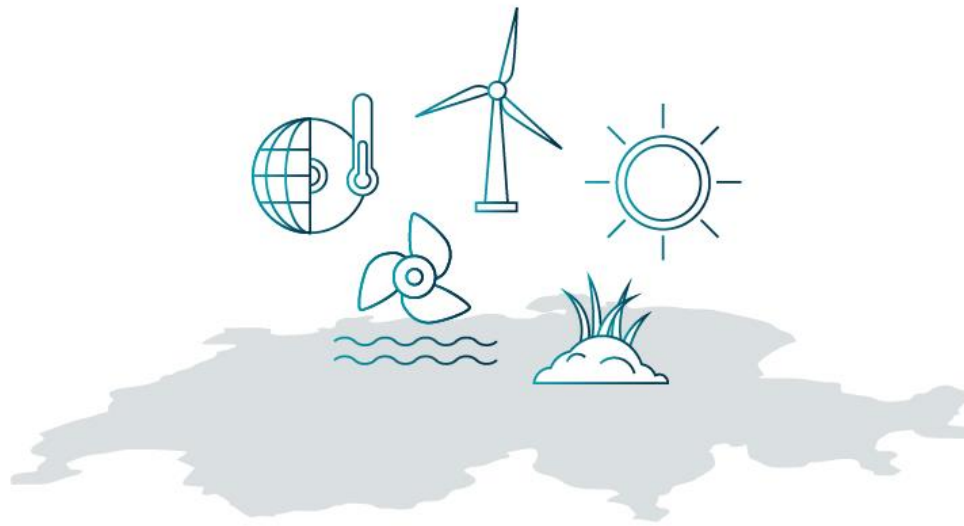
Senkung gegenüber Stand im Jahr 2000

- 3% im Jahr 2020
- 13% im Jahr 2035



# ERSTES MASSNAHMENPAKET ERNEUERBARE ENERGIEN: ZIELE/RICHTWERTE

---



## Durchschnittliche inländische Produktion erneuerbare Energien ohne Wasserkraft

- im Jahr 2020: 4'400 GWh
- im Jahr 2035: 11'400 GWh

## Wasserkraft

37'400 GWh im Jahr 2035





# ERSTES MASSNAHMENPAKET NETZZUSCHLAG

---

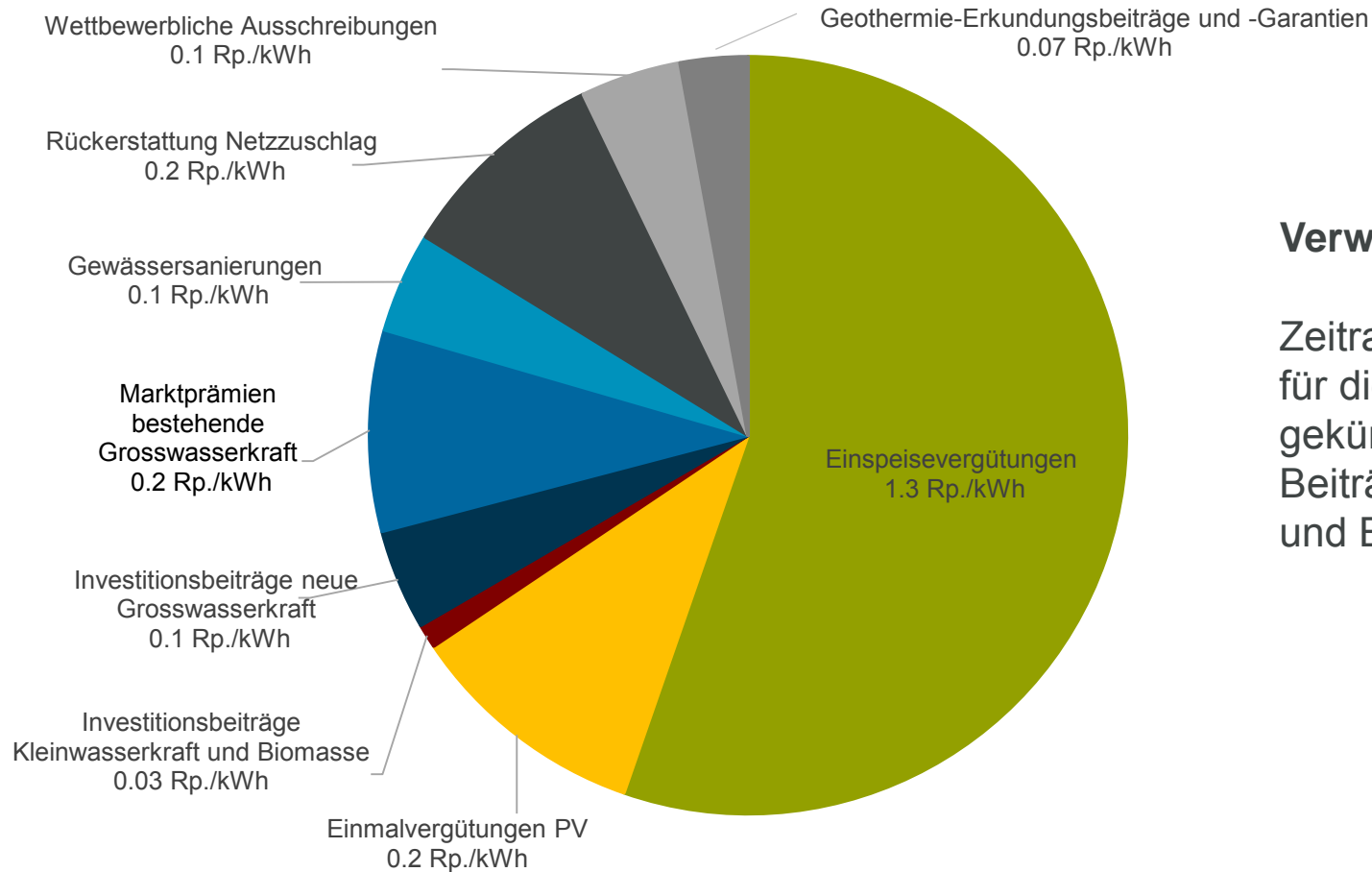


**Netzzuschlag für die Förderung der Stromproduktion aus erneuerbaren Energien, Energieeffizienz und Gewässersanierungen**

- neu 2.3 Rp./kWh
- inkl. 0.2 Rp. für Marktprämien an die bestehende Grosswasserkraft



# ERSTES MASSNAHMENPAKET NETZZUSCHLAG – VERWENDUNG



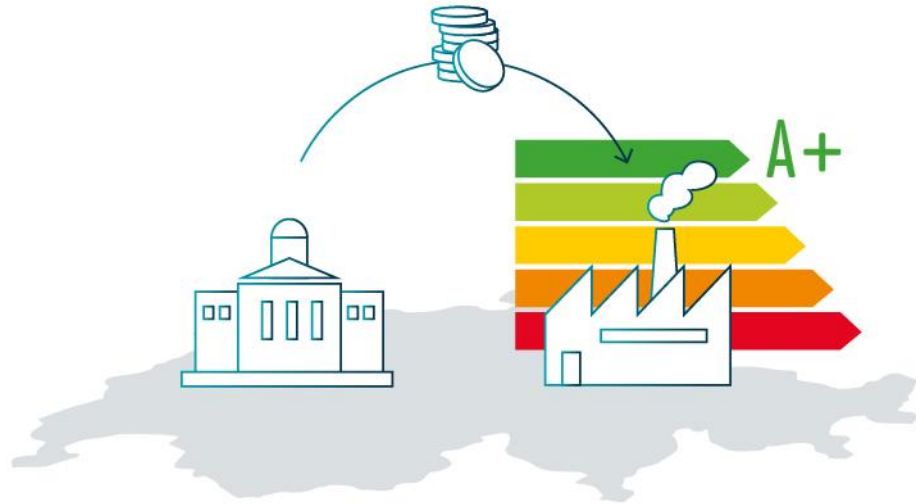
## Verwendung der 2.3 Rappen Netzzuschlag

Zeitraum: Während der Dauer der Marktprämie für die Grosswasserkraft (2018 - 2022), d.h. gekürzte Einmalvergütungen, Geothermie-Beiträge und Investitionsbeiträge Kleinwasserkraft und Biomasse



# ERSTES MASSNAHMENPAKET NETZZUSCHLAG – RÜCKERSTATTUNG

---



## Tiefere Voraussetzungen für Rückerstattung an stromintensive Unternehmen

Aufhebung der Verpflichtung, den rückerstatteten Netzzuschlag teilweise für Energieeffizienz-Massnahmen einzusetzen

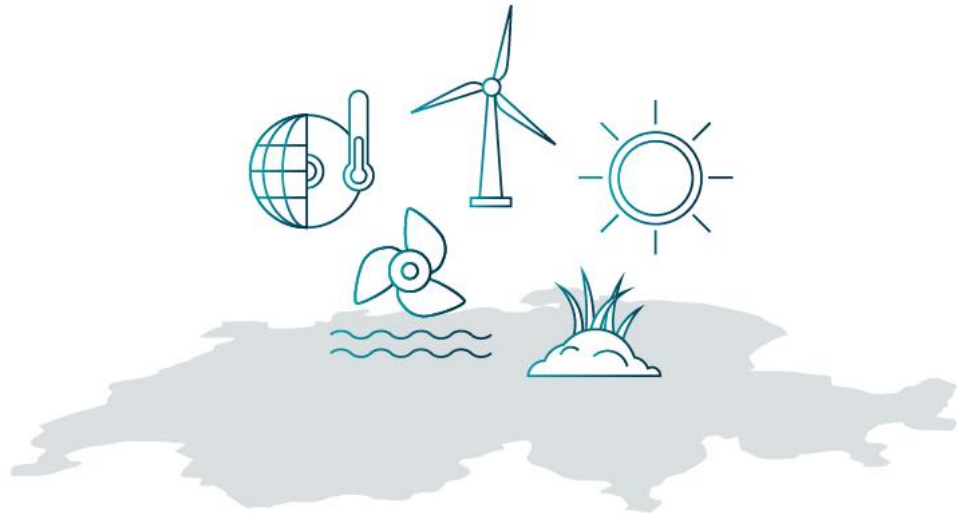
*Geltendes Energiegesetz:*

*Mindestens 20% des Rückerstattungsbetrags müssen für Effizienz-Massnahmen eingesetzt werden.*



# ERSTES MASSNAHMENPAKET FÖRDERSYSTEM – DIREKTVERMARKTUNG

---



## Umbau der heutigen KEV zu einem Einspeisevergütungssystem mit Direktvermarktung

- Bessere Marktintegration
- Direktvermarktung als Grundsatz, Ausnahmen für kleine Anlagen



# ERSTES MASSNAHMENPAKET BEFRISTUNG FÖRDERUNG

---



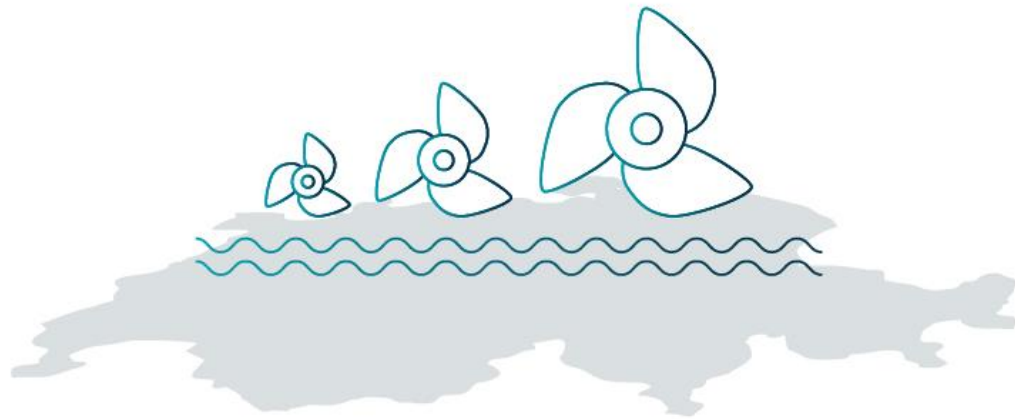
## Befristung der Förderung im Gesetz

- Ab dem sechsten Jahr nach Inkrafttreten des ersten Massnahmenpakets keine neuen Verpflichtungen im Einspeiseprämiensystem
- Ab dem Jahr 2031 keine neuen Investitionsbeiträge / Einmalvergütungen



# ERSTES MASSNAHMENPAKET GROSSWASSERKRAFT

---



## Marktprämie für bestehende Kraftwerke

- Ausgleich Differenz zwischen Gestehungskosten und tieferem Marktpreis
- Kraftwerke erhalten für Elektrizität, die sie im freien Markt unter den Gestehungskosten verkaufen, eine Prämie von maximal 1 Rp./kWh
- Finanzierung über Netzzuschlag (0.2 Rp./kWh)

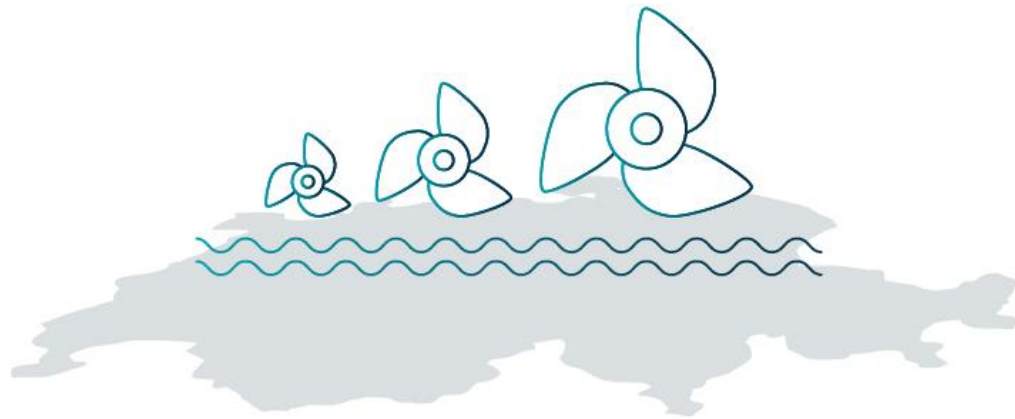
## Investitionsbeiträge für neue Kraftwerke

- Beitrag wird im Einzelfall bestimmt, max. 40% der anrechenbaren Investitionskosten
- Finanzierung über Netzzuschlag (max. 0.1 Rp./kWh)



# ERSTES MASSNAHMENPAKET KLEINWASSERKRAFT

---



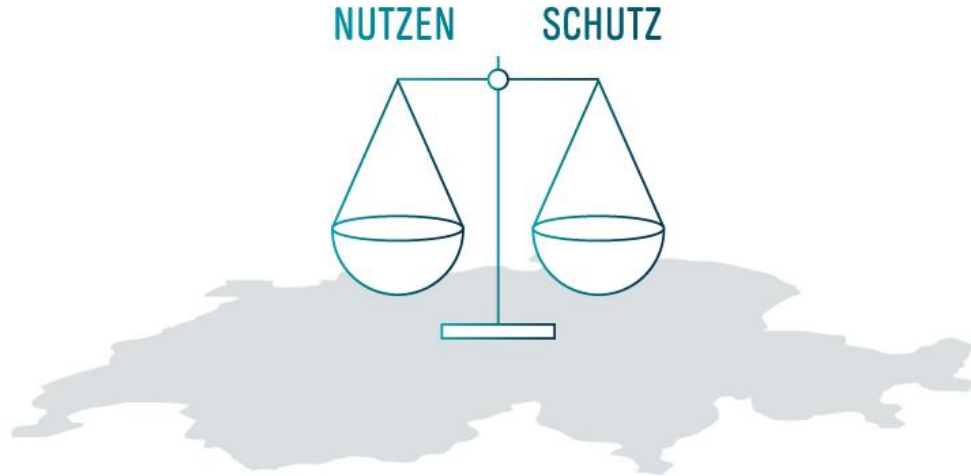
## Förderuntergrenze Kleinwasserkraft bei 1 MW

- Nur Wasserkraftanlagen mit einer Leistung von mindestens 1 MW können neu in das Einspeisevergütungssystem aufgenommen werden.
- Ausnahmen für Anlagen mit geringen Umweltauswirkungen



# ERSTES MASSNAHMENPAKET NATIONALES INTERESSE

---



## Nutzung und Ausbau der erneuerbaren Energien liegen im nationalen Interesse

- Bessere Ausgangslage bei der Interessenabwägung
- Akzentverschiebung zugunsten der erneuerbaren Energien
- Ausschluss von Neuanlagen in Biotopen von nationaler Bedeutung und gewissen Reservaten





# ERSTES MASSNAHMENPAKET BEWILLIGUNGSVERFAHREN

---



## Erneuerbare Energien: Verkürzung + Vereinfachung

- Kantone müssen rasche Bewilligungsverfahren vorsehen
- «Guichet unique» beim Bund
- Frist für Gutachten der Eidgenössischen Natur- und Heimatschutzkommission

## Netze: Verfahrensbeschleunigung

- Verkürzung des Rechtsmittelverfahrens dank Beschränkung Zugang ans Bundesgericht
- Ordnungsfristen für Sachplan- und Plangenehmigungsverfahren



# ERSTES MASSNAHMENPAKET GEBÄUDEPROGRAMM

---



## Teilzweckbindung CO<sub>2</sub>-Abgabe für energetische Gebäudesanierung

- Maximalgrenze von heute 300 Millionen auf 450 Millionen Franken pro Jahr erhöht (weiterhin 1/3 des Ertrags)
- Erhöhung CO<sub>2</sub>-Abgabe wie bis anhin bei Nichterreichen der Zwischenziele (heute 84 Fr./t CO<sub>2</sub>)

## Anpassungen Gebäudeprogramm

- Ausschüttung in Form von Globalbeiträgen, Verantwortung für die Umsetzung liegt bei den Kantonen
- neue Auflagen an Kantone



# ERSTES MASSNAHMENPAKET STEUERANREIZE ZU GEBÄUDESANIERUNGEN

---



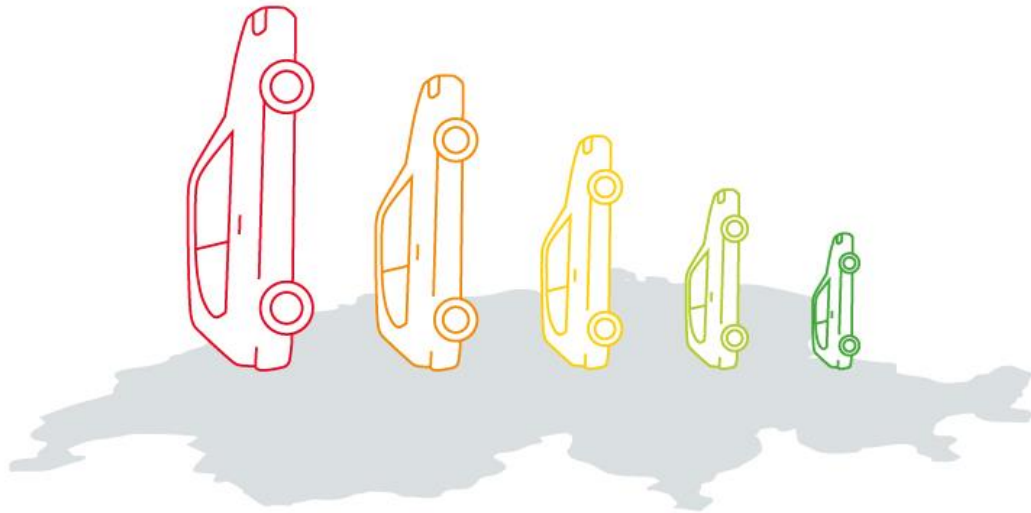
## Ausweitung der steuerlichen Anreize zur energetischen Gebäudesanierung

- Übertragbarkeit von energetischen Investitionskosten auf zwei nachfolgende Steuerperioden
- Abzug der Rückbaukosten eines Ersatzneubaus



# ERSTES MASSNAHMENPAKET MOBILITÄT

---



## Emissionsvorschriften: Verschärfung bei Personenwagen

- Absenkung bis Ende 2020 auf 95 g CO<sub>2</sub>/km
- Übereinstimmung mit EU

## Ausweitung auf Lieferwagen und leichte Sattelschlepper

Absenkung bis Ende 2020 auf 147 g CO<sub>2</sub>/km

*Geltendes CO<sub>2</sub>-Gesetz:*

*Absenkung Emissionen von Personenwagen auf 130g CO<sub>2</sub>/km bis Ende 2015*



# ERSTES MASSNAHMENPAKET SMART METERING

---



## Grundlagen für die Einführung von Smart Metering

- Klare Rahmenbedingungen für die Einführung des Smart Meterings
- Insbesondere auch der intelligenten Steuer- und Regelsysteme



# ERSTES MASSNAHMENPAKET KERNENERGIE – ATOMAUSSTIEG

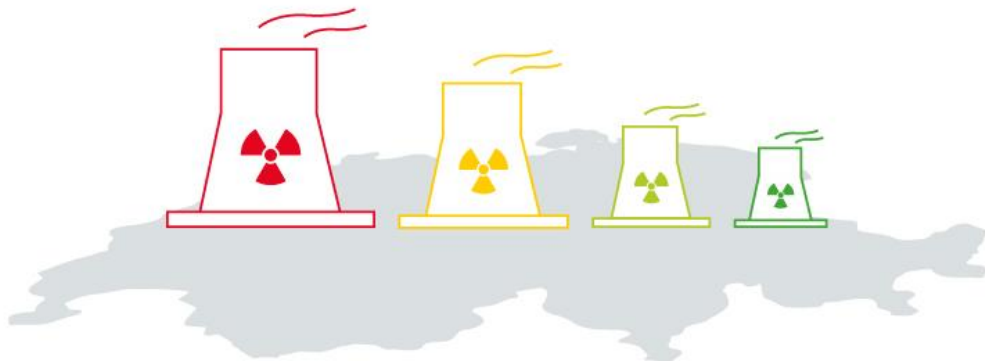
---

## Keine neuen Rahmenbewilligungen für Kernkraftwerke

- Kein Technologieverbot
- Bestehende Kraftwerke: Betrieb so lange, als Sicherheit gewährleistet ist
- Bestimmungen zum Langzeitbetrieb auf Verordnungsstufe

## Wiederaufarbeitung abgebrannter Brennstäbe

- Verbot löst geltendes Moratorium ab
- Verlängerung des Moratoriums bis im Juni 2020 (separate Vorlage in Kraft)





# ERSTES MASSNAHMENPAKET WIE GEHT ES WEITER?

---



## Allfälliges Referendum

- Beginn der Unterschriftensammlung am 11. Oktober 2016
- Eingabefrist am 19. Januar 2017

## Allfällige Volksabstimmung

frühestens am 21. Mai 2017



# ERSTES MASSNAHMENPAKET WIE GEHT ES WEITER?

---



## Umfangreicher Revisionsbedarf auf Verordnungsstufe als Folge des ersten Massnahmenpakets

- Totalrevision der Energieverordnung
- Teilrevisionen insbesondere der CO<sub>2</sub>-Verordnung und der Stromversorgungsverordnung

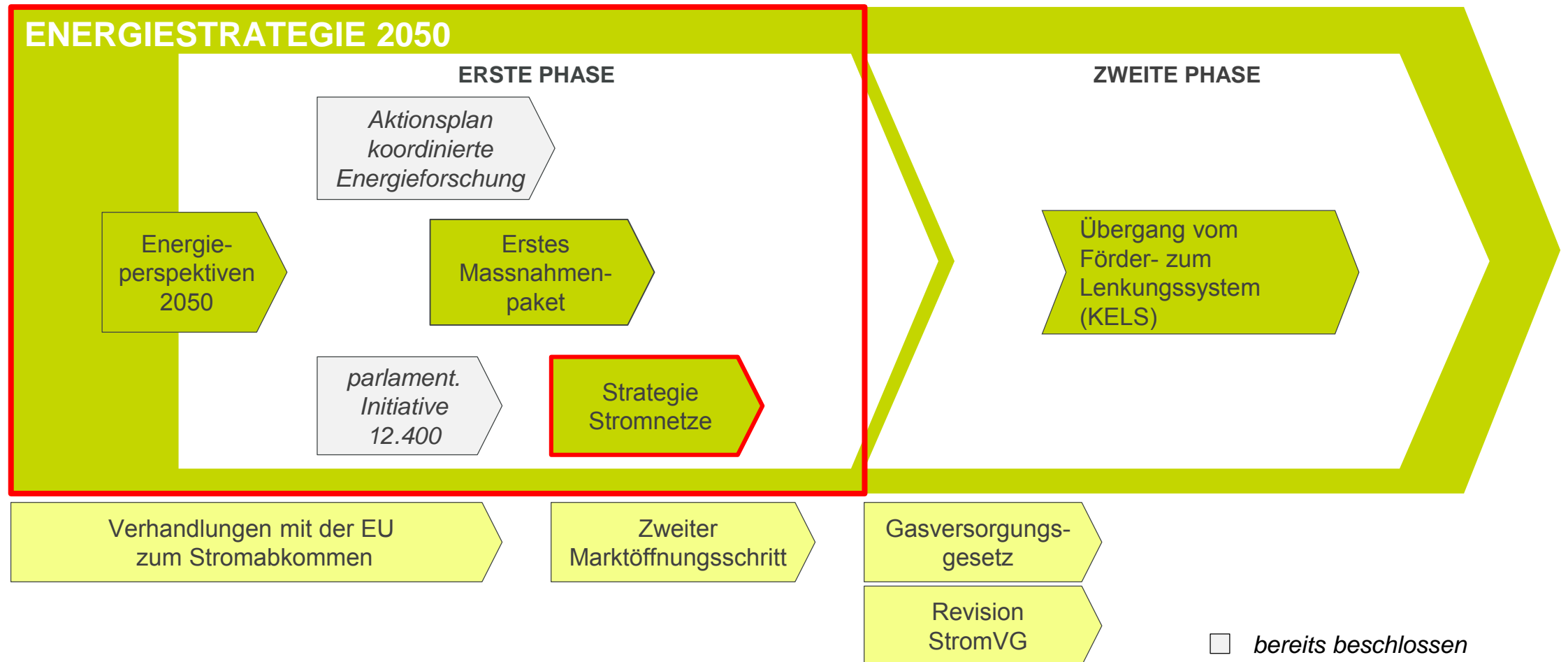
## Fahrplan

- Vernehmlassung Anfang Februar bis Anfang Mai 2017
- Ziel: Inkrafttreten erstes Massnahmenpaket (Gesetz und Verordnungen) am 1. Januar 2018



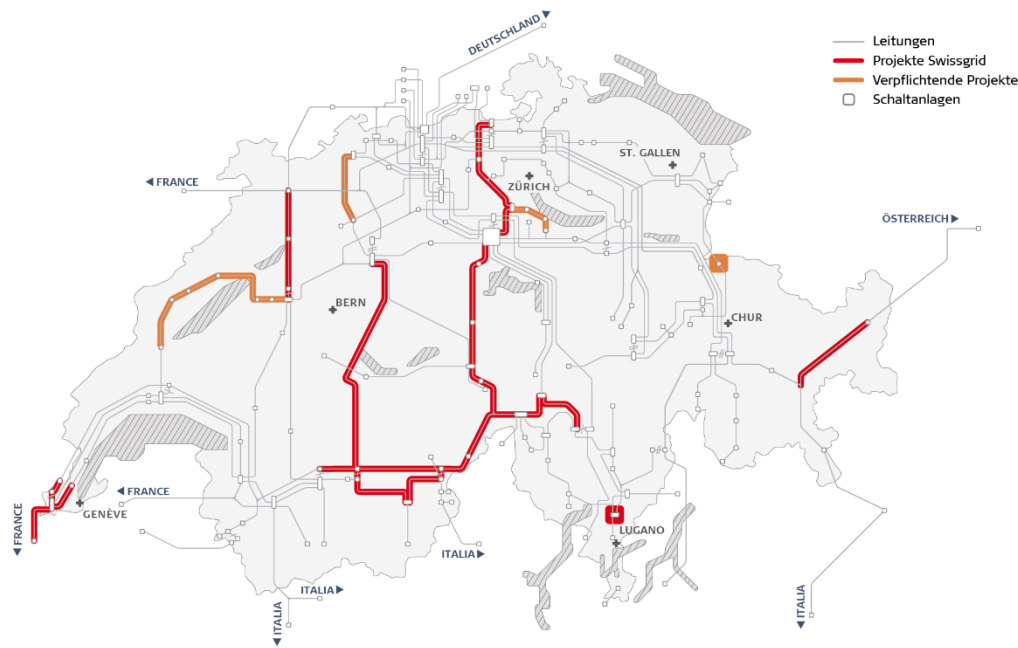


# STRATEGIE STROMNETZE





# STRATEGIE STROMNETZE AUSGANGSLAGE



Quelle: Swissgrid

## Handlungsbedarf bei den Stromnetzen

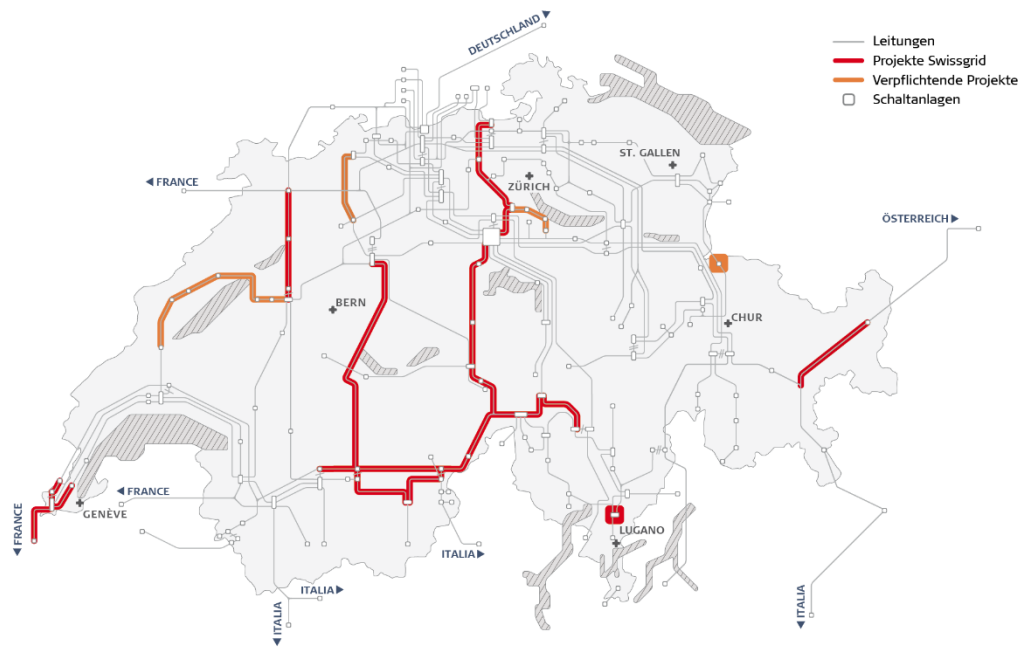
- Engpässe und Erneuerungsbedarf im Übertragungsnetz
- vermehrt dezentrale Energieversorgungsstruktur

## Aber: Schleppende Weiterentwicklung

- Diverse Interessenkonflikte
- Ungenügende Transparenz der Prozesse
- Fehlendes Verständnis der Bevölkerung
- Mangelnde gesellschaftliche Akzeptanz



# STRATEGIE STROMNETZE STOSSRICHTUNGEN



Quelle: Swissgrid

## Ziel der Revision

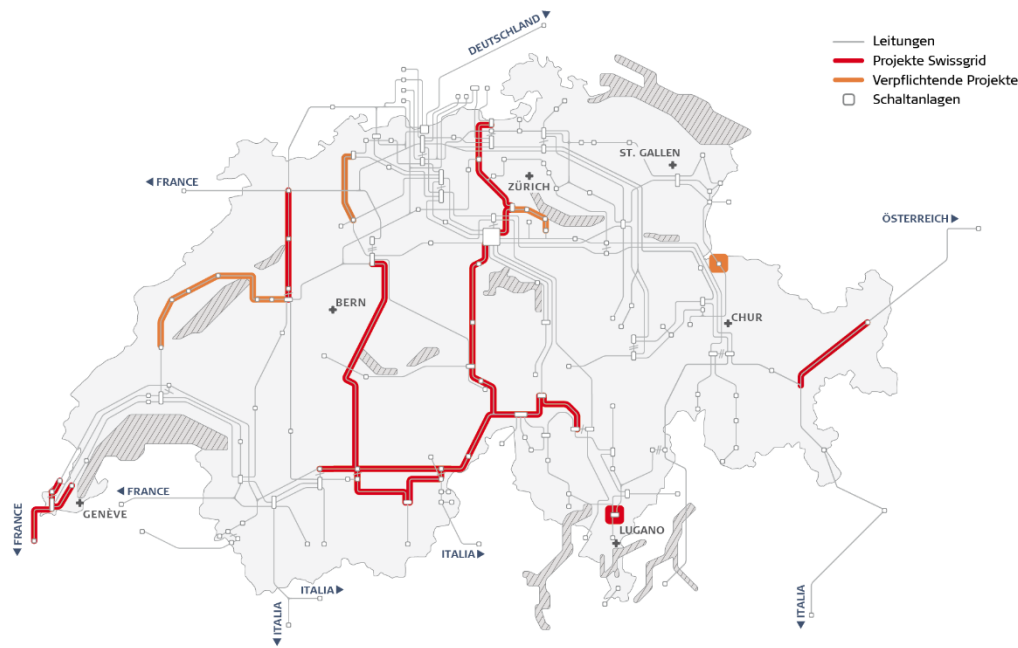
Das richtige Netz zum richtigen Zeitpunkt

## Kernpunkte

- Vorgaben für Weiterentwicklung der Stromnetze
- Optimierung Bewilligungsverfahren Leitungsprojekte
- Vorgaben für Entscheid «Kabel oder Freileitung»
- Verbesserung Akzeptanz von Leitungsprojekten



# STRATEGIE STROMNETZE STAND DER BERATUNG



Quelle: Swissgrid

**13. April 2016**

Bundesrat verabschiedet  
Botschaft

**24. Juni 2016**

UREK-S tritt einstimmig auf die  
Vorlage ein

**1. September 2016**

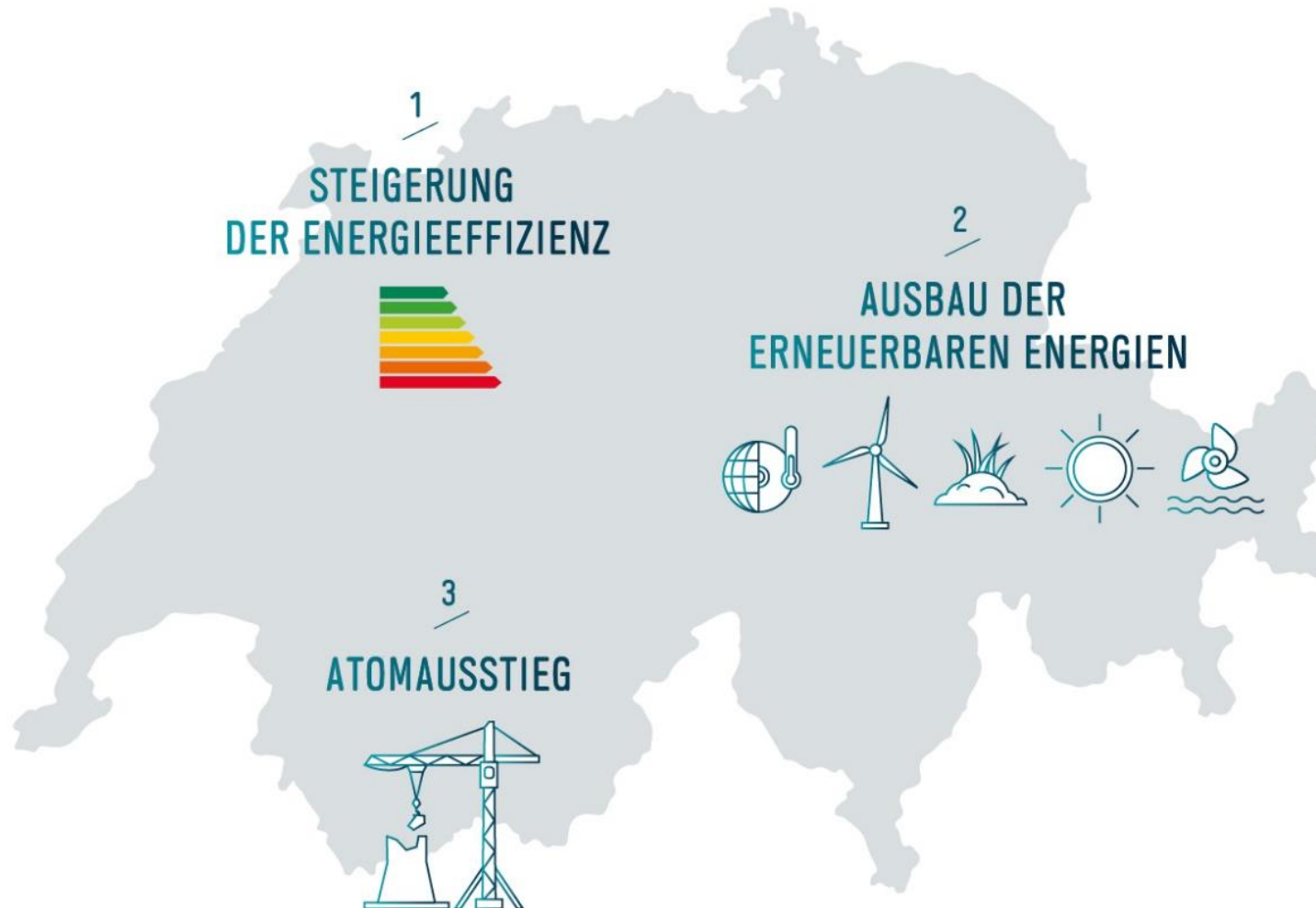
UREK-S führt Anhörungen  
durch

**Wintersession 2016**

frühestens Beratung im  
Ständerat



# WEITERE INFORMATIONEN



**ENERGIESTRATEGIE2050.CH**  
**BFE.ADMIN.CH**